



Bildquelle: Nöster

**Kappt unermüdlich und mit hohem Tempo:** Zwei solcher C11-Kappanlagen von Paul sind bei Drevomax im Einsatz



**Verteilung der vorgehobelten und gescannten Ware** nach links und rechts auf die beiden Paul-Kappanlagen

DREVOMAX

# Kappen im Gleichklang

## Ansprüche an Maschinen und Endprodukt

Schon zu seiner Zeit als Langlauftrainer hat Ján Michalík seinen Schützlingen eine hohe Leistung abverlangt. In seinem Unternehmen Drevomax ist es genauso – hier sind nun vor allem die Maschinenlieferanten gefordert.

Ursprünglich war wie Ján Michalík, der Eigentümer von Drevomax, im Hochleistungssport tätig. Vor 16 Jahren hat der ehemalige Langlauftrainer aber umgesattelt und das Sägewerk mit angeschlossener Fensterkanteleproduktion von einer Bank gekauft. Seitdem hat er sukzessive investiert – in neue Einschnitttechnik im Sägewerk, die Keilzinkenanlage, in eine Presse und zuletzt in eine moderne Kappanlage. Wie im Leistungssport zählt für Michalík auch in der Fensterkanteleproduktion die hohe Qualität – die verlangt er von sich selbst ebenso wie von seinen Mitarbeitern sowie den Holz- und Maschinenlieferanten.

Bei Drevomax war bereits eine Kappanlage im Einsatz. „Wir wollten aufgrund einer besseren und kontinuierlichen Auslastung die Rohware aber auf zwei Kappanlagen verteilen“, erklärt Michalík, der gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Tibor und Peter die Geschicke des Unternehmens leitet. Bei der Ausrüstung fiel aufgrund des Konzeptes die

Wahl auf die Paul Maschinenfabrik, Dürmentingen/DE, die bei diesem Projekt als Generalunternehmen verantwortlich zeichnet. Die Rohware für die Fensterkanteleproduktion kommt bei Drevomax zum Teil aus dem eigenen Sägewerk – „das macht uns sehr flexibel“ (Michalík). Der Rest wird in der Slowakei, Österreich, Deutschland oder Tschechien zugekauft.

Die Rohware wird mittels Vakuumhebergerät entstapelt und die Stapellatten gleichzeitig in eine Box abgestreift. Nach Vereinzeln im Quertransport flitzen die Bretter mit bis zu 100 m/min durch die Vierseiten-Hobelmaschine und den nachfolgenden Woodeye-Scanner, der bereits bei der alten Anlage im Einsatz war. Dieser ermittelt die unerwünschten Holzmerkmale und die Optimierungssoftware übergibt die Daten an die Kappanlagen.

### Verteilung auf zwei Kappmaschinen

Unmittelbar nach dem Scanner wird die Ware auf zwei Kappstationen von Paul verteilt. Die Linux-Steuerung, auf die Paul seit Langem setzt, ist für eine kontinuierliche Versorgung und eine maximale Leistungsfähigkeit der C11-Kappanlagen verantwortlich. Anhand der Scanner-Vorgaben werden die Werkstücke gekappt. Kleine Restholzstücke werden direkt in der Kappstation ausgeblasen und zentral mit einem Abfallband dem Hacker zugeführt.

Die Gutteile werden auf einen Sortierstrang mit zwölf Stationen entsprechend ihrer Länge und Qualität separiert. Die ersten Abwurfstellen sind für die Kurz- und Keilzinkenlängen, die in Boxen gesammelt werden. Weiter hinten werden die Fixlängen abgezogen und von den Mitarbeitern händisch gestapelt.

### > DATEN & FAKTEN

#### DREVOMAX

<b>Gründung:</b>	1996
<b>Standort:</b>	Rajecké Teplice/SK
<b>Inhaber:</b>	Ján Michalík
<b>Mitarbeiter:</b>	105
<b>Einschnitt:</b>	15.000 fm/J
<b>Produkte:</b>	mehrschichtig verleimte Fensterkantele (bis 6 m Länge); Schnittholz (Dachlatten)
<b>Fensterkantele:</b>	etwa 8.000 m <sup>3</sup> /J
<b>Export:</b>	60 % europaweit

#### PAUL MASCHINENFABRIK

<b>Geschäftsführer:</b>	Werner Paul
<b>Mitarbeiter:</b>	260
<b>Geschäftszweige:</b>	Holzbearbeitungsmaschinen und Anlagen zur Herstellung von Spannbeton
<b>Produktionsfläche:</b>	37.000 m <sup>2</sup>
<b>Produkte Holzbearbeitung:</b>	Besäum- und Nachschnitt-Kreissägen, Kappsägen, CNC-Optimierungskappanlagen, Zuschnittanlagen, Förder- und Sortieranlagen, Mechanisierungen, Mehrblattsägen
<b>Export:</b>	85 %

### Zufriedener Kunde

„Wir haben die beste Maschine weltweit“, ist Michalík von seiner Entscheidung überzeugt. Nur sechs Wochen nach Umbaustart konnten im Sommer 2011 bereits 80 % der Leistung mit der neuen Kappanlage gefahren werden. **MN <**



**Vom Sport auf's Holz gekommen:** Tibor (li.) und Vater Ján Michalík



**Bewährt im Einsatz:** die auf Linux basierende Paul-Steuerung